UMWELTSTATISTIK

Vorbemerkungen

Die amtliche Statistik erstellt auf dem Umweltsektor ausgewählte Informationen über die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie über die industrielle Wasserwirtschaft. Ebenso werden Eckdaten der Abfallentsorgung im öffentlichen und im betrieblichen Bereich nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung der Umweltschutzinvestitionen des Produzierenden Gewerbes. Ferner wird eine Übersicht der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen vorgelegt. Statistische Erhebungen zu diesen Abschnitten wurden bis einschließlich 1996 aufgrund des Umweltstatistikgesetzes i.d.F. vom 14.3.1980 (BGBI. I S. 311), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBI. I S. 846), bundesweit durchgeführt. Seit 1997 gilt das neue Umweltstatistikgesetz mit vielen neuen und veränderten Fragestellungen, für die gegenwärtig aber noch nicht alle Ergebnisse vorliegen. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z. B. der Waldschadenserhebung, den Immissionsmessungen usw., die von Fachbehörden oder sonstigen Einrichtungen stammen.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Tabellen umfassen den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasserentnahme, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann vorerst mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken wurden nach dem bislang gültigen Erhebungsrhythmus im Abstand von vier Jahren durchgeführt.

Abfallentsorgung und -beseitigung

Bis 1993 waren Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung alle drei Jahre zu erheben. Durch das neue Umweltstatistikgesetz sind die Abfallstatistiken ab 1996 überwiegend jährlich oder zweijährlich durchzuführen. Im Rahmen der öffentlichen Entsorgung werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt eingesetzten Abfallmengen ermittelt. Bei der betrieblichen Abfallentsorgung kommen produktionsspezifische und Sonderabfälle hinzu. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d. h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften verwertet oder beseitigt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefasste Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

Umweltschutzinvestitionen

Die jährlich zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d. h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschließlich in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung. Durch das neue Umweltstatistikgesetz werden ab 1997 auch Investitionen für den Naturschutz und die Landschaftspflege sowie für Bodensanierung erhoben. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Lizenzen etc. sowie ganzer Unternehmen sind nicht einbezogen; laufende Betriebskosten und sonstige Aufwendungen für den Umweltschutz werden ebenfalls nicht erfasst.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Es werden die Unfälle beim **Umgang** und bei der **Beförderung** wassergefährdender Stoffe nach den Meldungen der unteren Wasserbehörden registriert und nach bundeseinheitlicher Fragestellung ausgewertet.

Waldschäden

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren durch die Forstverwaltungen der Länder vorgenommen. Hierbei gilt ein Stichprobenverfahren. Die einzelnen Messstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von max. 4 km Länge festgelegt, die Schadstufen nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten bestimmt.

Luftschadstoffe

Im Saarland betreibt das Staatliche Institut für Gesundheit und Umwelt (SIGU) ein zentrales Immissionsmessnetz (IMMESA). Die Messdaten sind Jahresmittelwerte als Durchschnitt der Monatsmittelwerte.

1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991 und 1995

	- Gesamtübers	icht -			
Gegenstand der	Nachweisung	Maßeinheit	1991	1995	Zu-/Abnahme in %
	Wasserversor	gung			
Eigengewinnung durch öffentliche	Grundwasser	Mio. m ³	64,7	58,7	- 9,3
WVU ¹⁾	Quellwasser	Mio. m ³	2,7	36,7	- 9,3 + 14,8
	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m ³	<i>د, ا</i>	J, I	+ 14,0
	zusammen	Mio. m ³	67,4	61,8	- 8,3
			•	•	.,.
+ Fremdbezug	von anderen WVU ¹⁾	Mio. m ³	19,4	19,8	+ 2,1
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m ³	5,5	5,2	- 5,5
	zusammen	Mio. m ³	24,9	25,0	+ 0,4
= Wasseraufkommen (brutto) insgesa	mt	Mio. m ³	92,3	86,8	- 6,0
./. Wasserabgabe an andere WVU ¹⁾ zu	r Weiterverteilung	Mio. m ³	19,5	21,9	+ 12,3
-			,-	,0	,0
= Wasseraufkommen (netto)		Mio. m ³	72,8	64,9	- 10,9
davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m ³	62,9	56,5	- 10,2
Wasserwerkseigenverbrauch eir	schließlich Verluste	Mio. m ³	9,9	8,4	- 15,2
	Abwasserbeseit	igung			
Kanalanschluss für Einwohner		1 000	1 063	1 072	+ 0,8
	in % der Wohnbevölkerung	%	98,7	98,8	
Kanalnetz (31.12.)	Mischsystem	km	5 169,4	5 677,6	+ 9,8
	Trennsystem	km	767,0	884,2	+ 15,3
	zusammen	km	5 936,4	6 561,8	+ 10,5
In öffentlichen Kanalsystemen gesam Abwassermenge (Trockenwetterabflus					
Häusliches Schmutzwasser		Mio. m ³	48,6	45,7	- 6,0
Gewerbliches Schmutzwasser und Freme	dwasser	Mio. m ³	8,4	10,5	+ 25,0
Abwasseraufkommen insgesamt		Mio. m ³	57,0	56,2	- 1,4
- Ableitung in Oberflächengewässer oder	Untergrund	Mio. m ³	-		
- in Kläranlagen abgeleitet	Onleigrand	Mio. m ³	15,1 41,9	10,0	- 33,8
uararnagon abgoronot		IVIIO. III	41,5	46,2	+ 10,3
In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser	und Wasser zusammen ²⁾	Mio. m ³	101,0	141,1	+ 39,7
davon: Häusliches Schmutzwasser		Mio. m ³	35,1	35,8	+ 2,0
Gewerbliches Schmutzwasser		Mio. m ³	6,9	9,8	+ 42,0
Niederschlagswasser und Fremd	wasser	Mio. m ³	59,0	95,5	+ 61,9
davon: mechanisch behandelt		%	3,5	3,5	•
biologisch behandelt		%	96,5	96,5	••
Kläranlagen		Anzahl	65	77	+ 18,5
					,-
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwa	sserbehandlung	1 000 m ³	111	145	+ 30,6

¹⁾ Wasserversorgungsunternehmen (WVU). 2) Einschließlich Niederschlagswasser.

2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen^{*)} 1995

		Was	sseraufkomr	nen		Wasse	rabgabe		J	
	Wasser- versor-		dav	on .			davon		Wasser- werks-	
Stadtverband Landkreis	gungs-	ins-			ins-	an Letztverbrauche		an and.	Eigen-	
Wassereinzugsgebiet Wasseraufkommengrößenklasse Land	unter- nehmen	gesamt	Eigen- gewinn	Fremd- bezug	gesamt	zu- sammen	Höchst- abgabe ¹⁾	WVU zur Weiter- verteilung	ver- brauch ²⁾	
Land	Anzahi			1 000 m ³			m ³ /Tag	1 00	0 m ³	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
			nach Land	lkreisen						
Stadtverband Saarbrücken	12	32 563	22 268	10 295	30 437	19 829	82 780	10 608	2 126	
Landkreis Merzig-Wadern	8	7 178	6 657	521	5 871	5 350	25 229	521	1 307	
Landkreis Neunkirchen	4	16 102	7 808	8 294	14 708	7 716	36 597	6 992	1 394	
Landkreis Saarlouis	12	14 363	11 753	2 610	12 405	10 025	56 492	2 380	1 958	
Saarpfalz-Kreis	8	10 188	8 803	1 385	9 396	9 074	39 820	322	792	
Landkreis St. Wendel	4	6 383	4 513	1 870	5 525	4 507	20 912	1 018	858	
		nach d	dem Wasse	reinzugsge	biet					
Mosel	_	-	-	-	-	-	-	-	-	
Saar	48	86 777	61 802	24 975	78 342	56 501	261 830	21 841	8 435	
•		nach der W	asseraufko	mmengröß	enklasse					
unter 50 000 m ³	_	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 000 bis unter 100 000 m ³	-	~	-	-	-	-	-	-	-	
100 000 bis unter 300 000 m ³	2	344	344	-	334	127	600	207	10	
300 000 bis unter 500 000 ന്റ ³	6	2 408	1 547	861	2 088	2 082	10 300	6	320	
500 000 bis unter 1 Mio. m ³	18	13 369	8 504	4 865	11 716	10 377	48 211	1 339	1 653	
1 Mio. bis unter 3 Mio. m ³ 3 Mio. bis unter 5 Mio. m ³	13	19 600	16 827	2 773	16 869	15 053	72 239	1 816	2 731	
3 Mio. bis unter 5 Mio. m	6	23 984	17 101	6 883	21 619	17 091	90 480	4 528	2 365	
5 Mio. und mehr m ³	3	27 072	17 479	9 593	25 716	11 771	40 000	13 945	1 356	
SAARLAND	48	86 777	61 802	24 975	78 342	56 501	261 830	21 841	8 435	
Dagegen 1991	48	92 260	67 360	24 900	82 377	62 867	271 947	19 510	9 883	

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. 1) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag. 2) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

3. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1995 Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung -Stand: 31.12.1995

	Kläran	lagen ¹⁾	Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers						
		darunter		davon entfallen auf					
Stadtverband		mit voll-/teil-	Gesamtlänge ²⁾		Trennkar	alisation			
Landkreis Land	zusammen	biologischer		Misch- kanalisation	Schmutzwasser-	Regenwasser-			
		Behandlung		Ranansanon	kan	äle			
	Anz	zahl	km						
Stadtverband Saarbrücken	15	13	2 296,0	1 705,8	275,4	314,8			
Landkreis Merzig-Wadern	16	14	725,2	719,4	3,0	2,8			
Landkreis Neunkirchen	13	11	770,6	697,7	49,3	23,6			
Landkreis Saarlouis	13	12	1 180,2	1 078,5	52,6	49,1			
Saarpfalz-Kreis	8	7	956,1	867,2	38,6	50,3			
Landkreis St. Wendel	12	12	633,7	609,0	12,5	12,2			
SAARLAND	77	69	6 561,8	5 677,6	431,4	452,8			
Dagegen 1991	65	59	5 936,4	5 169,4	384,2	382,8			

¹⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde. 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

4. Abwasseraufkommen in öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1995 (Gemeinden und Abwasserverbände) 1 000 m³

	Abwassass							
	Abwassera	ufkommen ¹⁾	Abwasserverbleib					
Stadtverband Landkreis Wasserelnzugsgebiet Gemeinden mit bis unter Einwohnern Land	insgesamt	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben ²⁾	Zuführung unmittelbar zur Kläranlage	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben ²⁾	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder Untergrund	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben ²⁾		
	1	2	3	4	5	6		
	па	ch Landkreiser	1					
Stadtverband Saarbrücken	19 757	3 412	17 249	3 267	2 508	145		
Landkreis Merzig-Wadern	4 694	664	3 641	523	1 053	141		
Landkreis Neunkirchen	7 070	615	5 985	574	1 085	41		
Landkreis Saarlouis	11 287	2 668	7 959	2 464	3 328	204		
Saarpfalz-Kreis	9 299	2 520	8 733	2 473	566	47		
Landkreis St. Wendel	4 072	602	2 654	553	1 423	49		
•	nach dem Wass	ereinzugsgebie	t/Flussgebiet					
Mosel	295	87	8	-	287	87		
Nahe	775	52	303	40	472	12		
Blies	13 544	3 183	11 506	3 085	2 038	98		
Prims	7 627	770	5 864	645	1 763	125		
Saar bis Rossel (einschließlich)	22 415	3 647	19 994	3 502	2,421	145		
Saar zwischen Rossel und Prims	7 040	2 198	4 860	2 054	2 180	144		
Saar zwischen Prims und Mosel (einschl. Nied)	4 488	544	3 686	528	802	16		
	nach Gen	neindegrößenkl	assen					
unter 10 000	4 486	553	2 412	318	2 074	235		
10 000 - 20 000	16 701	1 165	11 808	963	4 893	202		
20 000 - 50 000	20 226	5 736	18 100	5 607	2 126	129		
50 000 - 100 000	2 904	437	2 702	396	202	41		
100 000 und mehr	11 267	2 590	11 199	2 570	668	20		
SAARLAND	56 184	10 481	46 221	9 854	9 963	627		
Dagegen 1991	57 010	8 273	41 946	7 019	15 064	1 254		

¹⁾ Regionale Zuordnung der Mengen nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigungsanlage (Gemeinde, Zweckverband etc.). 2) Einschließlich Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

5. Öffentliche Abwasserbeseitigung Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1995 1 000 m³

					1 000 1							
		- la 14	. Ab	_1)				da	von			
•	Be	enandeites ———	Abwasse	L.,	n	nechanisc	h behande	lt		biologisch	behandel	t
Stadtverband			davon				davon				davon	
Landkreis Wassereinzugsgebiet Behandeltes Abwasser von bis unter m ³ Land	ins- gesamt	häusl. und klein- gewerb- liches	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund-, Bach- wasser und sonst.	zu- sam- men	häusl. und klein- gewerb- liches	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund-, Bach- wasser und sonst.	zu- sam- men	häusl. und klein- gewerb- liches	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund-, Bach- wasser und sonst.
			Abwasser				Abwasser				Abwasser	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
				na	ach Landi	creisen						
Stadtv. Saarbrücken	51 308	15 000	3 359	32 949	85	80	_	5	51 223	14 920	3 359	32 944
LK Merzig-Wadern	14 091	2 656	508	10 927	4 196	1 089	266	2 841	9 895	1 567	242	8 086
LK Neunkirchen	20 682	6 274	598	13 810	615	60	200	535	20 067	6 214	578	13 275
LK Saarlouis	23 727	5 472	2 457	15 798	73	15	-	58	23 654	5 457	2 457	15 740
Saarpfalz-Kreis	18 631	4 679	2 334	11 618	26	15	_	11	18 605	4 664	2 334	11 607
LK St. Wendel	12 628	1 722	546	10 360	_	_	-		12 628	1 722	546	10 360
nach dem Wassereinzugsgebiet/Flussgebiet												
Mosel	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	2 157	263	40	1 854	-	-	-	-	2 157	263	40	1 854
Blies	38 904	8 420	3 044	27 440	641	75	20	546	38 263	8 345	3 024	26 894
Prims	19 632	4 406	396	14 830	-	-	-	-	19 632	4 406	396	14 830
Saar-Rossel (einschließlich)	51 503	16 148	3 491	31 864	85	80	-	5	51 418	16 068	3 491	31 859
Saar zwischen Rossel und Prims	11 319	2 976	2 103	6 240	73	15	-	58	11 246	2 961	2 103	6 182
Saar zwischen Prims und Mosel (einschließlich Nied)	17 552	3 590	728	13 234	4 196	1 089	266	2 841	13 356	2 501	462	10 393
			nach der	Größenkla	asse des	behandel	ten Abwas	ssers				
unter 100 000 m ³	578	260	20	298	249	150	20	79	329	110	_	219
100 000 - 300 000 m ³	2 762	625	45	2 092	134	80	12	42	2 628	545	33	2 050
300 000 - 500 000 m ³	3 478	872	215	2 391		-	-	-	3 478	872	215	2 391
500 000 - 1 Mio. m ³	3 881	1 080	46	2 755	550	20	-	530	3 331	1 060	46	2 225
1 Mio 3 Mio. m ³	30 456	6 500	603	23 353	-	-		-	30 456	6 500	603	23 353
3 Mio 5 Mio. m ³	41 528	9 855	1 666	30 007	4 062	1 009	254	2 799	37 466	8 846	1 412	27 208
5 Mio. und mehr m ³	58 384	16 611	7 207	34 566	•	-	-		58 384	16 611	7 207	34 566
SAARLAND	141 067	35 803	9 802	95 462	4 995	1 259	286	3 450	136 072	34 544	9 516	92 012
Dagegen 1991	101 032	35 095	6 912	59 025	3 584	865	113	2 606	97 448	34 230	6 799	56 419
Dagogen 1331	101002	00 000	0012	JJ UZJ	0 304	000	110	۷ 000	<i>31</i> 440	U-T ZUU	0 / 33	JU + 18

¹⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. 2) Einschließlich Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

6. Öffentliche Abwasserbeseitigung Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1995

		Behandeln	, Verwen	den und B	leseitige	en des K	lärschla	mmes 19	95			
					St	ranlagen abilisieru (lärschla	ıng	Beseitigter Klärschlamm				
	1615	Behan-	Klärsc	Klärschlamm-						darunter beseitigt du		durch
Stadtverband Landkreis Behandeltes Abwasser von bis unter m ³ Land	Klär- anlagen		Ab- anfall vor		An- aerob	Aerob	sonsti- ges	insge	esamt	Ab- lagern, Kompos- tierung	land- wirt- schafti. Ver- wertung	Ver- bren- nung
	Anzahi	1 000) m ³	t TS ³⁾		Anzahl		1 000 m ³	t TS ³⁾		1 000 m ³	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
				nach L	.andkrei	sen						
Stadtverband Saarbrücken	15	51 308	184	8 575	13	2	-	36	6 893	2	20	12
Landkreis Merzig-Wadern	16	14 091	34	1 350	6	9	-	15	732	0	14	1
Landkreis Neunkirchen	13	20 682	65	3 148	10	3	-	27	2 353	0	21	4
Landkreis Saarlouis	13	23 727	99	3 217	9	4	-	45	2 572	1	38	5
Saarpfalz-Kreis	8	18 631	58	2 905	8	-	-	8	2 191	1	0	5
Landkreis St. Wendel	12	12 628	37	1 601	7	5	-	14	951	0	11	2
		nach	der Größ	enklasse	des beh	andelte	n Abwas	sers				
unter 100 000 m ³	12	578	3	163	7	5	-	0	53	Ο,	0	0
100 000 - 300 000 m ³	15	2 762	24	892	7	7	-	3	372	0	3	0
300 000 - 500 000 m ³	9	3 478	18	846	8	1	-	4	363	0	3	1
500 000 - 1 Mio. m ³	6	3 881	15	733	5	1	-	3	263	0	2	1
1 Mio 3 Mio. m ³	17	30 456	81	3 317	8	9	-	44	2 661	0	38	4
3 Mio 5 Mio. m ³	11	41 528	103	4 632	11	-	-	40	3 761	1	29	7
5 Mio. und mehr m ³	7	58 384	233	10 213	7	-	-	50	8 219	2	29	16
SAARLAND	77	141 067	478	20 796	53	23	-	145	15 692	3	104	29
Dagegen 1991	65	101 032	353	21 445	36	27	1	111	17 956	37	72	

¹⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. 2) Summendifferenzen durch Auf- oder Abrundungen. 3) Tonnen Trockensubstanz.

7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1981 bis 1995

		F1-4-14			Jahr		
	Merkmal	Einheit	1981	1983	1987	1991	1995
	Wasseraufko	mmen und N	utzung				
Erfasste Betriebe		Anzahl	580	603	583	625	165
Wasseraufkommen inse	gesamt	Mio. m ³	494,5	413,3 ¹⁾	211,3 ¹⁾	168,6	111,1
davon		3				10.1	44.7
aus Eigengewinnung	Grund- und Quellwasser	Mio. m ³	68,8	64,1	55,4	49,1	44,7
	Oberflächenwasser	Mio. m	371,3	302,7	123,7	91,5	53,0
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mio. m ³ Mio. m ³ Mio. m ³	11,5	10,1	8,8	8,1	5,5 8,0
	von anderen Betrieben ²⁾	Mio. m	41,8	36,5	23,4	19,9	٥,0
Verwendung des Wasse							
aufkommens	 Zur Nutzung im eigenen Betrieb 	l a				00.0	50 5
	eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m ³	354,1	296,3	138,9	98,8	52,5
	- als Kühlwasser genutzt ³⁾	Mio. m ³	317,4	272,5	103,7	70,7	34,6
	- als Kesselspeisewasser ³⁾	Mio. m ³	2,8	2,5	2,2	1,6	1,9
	 als Wasser f ür produktions- 	2					
	spezifische Zwecke etc. ³⁾	Mio. m ³	48,5	38,4	42,0	29,4	20,4
	Erstfüllungen und Zusatzwasser						20.4
	von Kreislaufsystemen	Mio. m ³	42,6	30,2	30,2	32,6	23,4
	an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m ³ Mio. m ³ Mio. m ³	65,0	51,5	17,6	20,9	15,4
	 ungenutzt abgeleitete Mengen 	l Mio. m ^o	32,8	35,2	24,6	16,3	19,9
	Ableitung des Wassers bzw. Ab	wassers sow	ie Abwasser	behandlung	3 ⁴⁾		
Insgesamt abgeleitete N	Mengen (einschließlich Kühlwasser)	Mio. m ³	392,9	346,0	160,7	122,0	72,2
dar, nach eigener Vorbeh		Mio. m ³	98,7	68,7	36,3	29,5	13,6
	zurückgel. bzw. in eine weitere Anlage	Mio. m ³ Mio. m ³ Mio. m ³	16,2	0,6	-	-	-
b) dar. Kühlwasser	-	Mio. m ³	53,8	43,9	11,9	10,2	3,7
Kesselspeise	wasser, Belegschaftswasser	Mio. m ³	0,3	1,1	1,5	1,6	3,4
sonstige Abwa		Mio. m ³	27,4	13,3	13,9	8,6	4,5
in die öffentliche Kanali		Mio. m ³	8,5	7,4	10,4	8,0	7,1
dar. nach eigener Vorbeh		Mio. m ³	0,5	1,1	2,2	1,7	1,7
	isser oder Untergrund abgeleitet	Mio. m ³	384,5	338,6	150,3	114,0	65,1
dar. nach eigener Vorbeh		Mio. m ³	81,9	67,0	34,0	27,8	11,9
	betriebseigenen Kläranlagen ⁶⁾	Anzahl	63	71	61	56	53
	agen/Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	301	279	79	81	71
	m aus Abwasserbehandlungsanlagen	1 000 m ³	400	370	204	27	14

¹⁾ Wasseraufkommen durch Stillegung eines Kohlekraftwerkes bzw. verstärkte Kreislaufnutzung reduziert. 2) In der obengenannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten. 3) Ab 1979 zum Teil mit Mehrfachnutzung. 4) In produktionsspezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen. 5) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen. 6) Stand: Jahresende.
- Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1983, 1987, 1991, 1995*)

			Wasserau	ıfkommen		Verwendung bzw. Nutzung		Nutzung	Ableitung des Abwassers					
				davon des Wasseraufkommens			des Wasseraufkommens			des Wasseraufkommens				er in ein
			Eigenge	engewinnung		ngewinnung in Batrick				Oberflächengewässer				
Jahr	Betriebe	ins- gesamt	zu- sammen	dar. aus Ober- flächen- wasser	Fremd- bezug	im Betrieb ein- gesetzte Menge ¹⁾	Gesamt- nutzung ²⁾	darunter als Kühl- wasser	zu- sammen	ins- gesamt	dar. Kühl- wasser ohne Rückkühl.			
	Anzahi					1 00	0 m ³							
1983	4	275 168	274 052	273 790	1 116	275 108	647 011	626 814	267 831	267 799	263 995			
1987	4	204 994	204 184	203 859	810	204 849	741 183	720 052	193 915	193 831	190 298			
1991	4	196 225	191 825	191 534	4 400	196 134	871 341	845 909	182 092	181 820	175 566			
1995	4	136 166	135 422	135 105	743	134 091	653 188	632 745	124 842	124 750	98 510			

^{*)} Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. 1) Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme. 2) Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung.

9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991

a) Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen

	a) wasselaukoliilik	Cil IIacil W	TI ISCHAILSZI	weigen				
					Wassera	ufkommen		
						davon		
		Betriebe		Eig	gengewinnı		Fremo	dbezug
WZ	Wirtschafterweig	ins-	ins-		da	von		darunter
***	Wirtschaftszweig	gesamt	gesamt ¹⁾	ins- gesamt	Grund- und Quell- wasser	Ober- flächen- wasser und Uferfiltrat	ins- gesamt	aus dem öffent- lichen Netz
		Anzahl			1 00	0 m ³		
10 - 14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	26	59 136	54 043			5 093	148
	darunter:							
10	Kohlebergbau, Torfgewinnung	15	57 664	52 591	•	•	5 072	127
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	11	1 472	1 452		•	21	21
15 - 37	Verarbeitendes Gewerbe	139	51 994	43 622	8 091	35 532	8 372	5 315
	darunter:							
15	Ernährungsgewerbe	27	2 865	2 077	2 077	-	788	788
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4	34	-	-	-	34	34
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	3	24 035				2 133	
24	Chemische Industrie	5	448		-		89	
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	1 628	1 194	•		. 434	
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	16	865	519			346	346
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	18	16 629	13 933	2 781	11 152		
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	27	1 609	936	٠.			
29	Maschinenbau	10	1 385	1 031	1 031	_	354	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	4	49				38	38
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	5	273	-	-	-	273	273
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	1 072				403	403
10 - 37	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	165	111 130	97 665			13 465	5 463

¹⁾ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

Noch: 9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 b) Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen

							davon				
				a) nacl	n Art der I	Nutzung		b)		n Verbleib assers	des
WZ	Wirtschaftszweig	Ab- gelei- tetes Wasser, Ab-	was	Als Kühl- wasser		nach sonstiger Nutzung im eigenen Betrieb (u. a. Prod Zwecke) abgeleitet		Ableitung (einschließlich ungenutzt abgeleitetes Wasser)			
***	Williamszweig	wasser ins- gesamt	ohne	nach	anlage- spezi- fisch	nicht	nutzt abge- leitetes Wasser	in die	un- mittelb. in ein	zur betr eigenen	an
			Rückkühlung abgeleitet		vorbehandelt			öffentl. Kanali- sation	Gew. od. in den Unter- grund	Ab- wasser- behand- lungs- anl.	andere Be- triebe
			1 000 m3								
10 - 14	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29 091		2 914	4 154		19 670		20 952	7 517	
	darunter:										
10	Kohlebergbau, Torfgewinnung	27 690	•	2 914	4 154	•	19 602	•	19 748	7 517	
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1 401		-	-	1 333		198		-	-
15 - 37	Verarbeitendes Gewerbe	40 759		1 501	3 682	5	204		32 227	4 234	
	darunter:										
15	Ernährungsgewerbe	1 865	546	200		1 026		1 295	444		
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	22			_	19	-	22	_	_	_
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	23 035		_			_				
24	Chemische Industrie	325	252	_	•	•	_	•	255	•	_
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 422	951	245			-	511			•
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	564	-	•	292	240				292	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	8 910	5 539	623	902	1 698	148	857	6 768	1 286	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 160	605	208	101	246	-	317	575	268	-
29	Maschinenbau	1 300	1 011		107	172		233	•	108	
31	Herstellung von Geräten der Elektri- zitätserzeugung, -verteilung u.ä.	45				20		30		•	
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	154				·	-	123			-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	961			291	459	-	470		291	
10 - 37	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	69 850	31 492	4 415	7 838	6 230	19 874	4 561	53 179	11 752	360

10.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft

a) Art der in Entsorgungsanlagen behandelten/abgelagerten/eingesetzten Abfallmengen nach Art der Anlage im Jahr 1996

Anachi der Anleren		Eingesei	tzte Abfallmen	gen in ausge	ewählten Anl	agearten	
Anzahl der Anlagen - Abfallarten	Deponien	chemphys. Behandl anlagen	Kompostier- anlagen	Sortier- anlagen	sonstige Anlagen	Bauschutt- aufbereit anlagen	Kunststoff- aufbereit anlagen
	i			Anzahi			
Anlagen	31	3	36	15	10	16	3
	1			Tonnen			
INSGESAMT	1 151 953	5 036	116 659	98 254	87 423	661 243	5 878
darunter:							
Nahrungs- und Genussmittelabfälle	57	-	-	-	2 442	-	-
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher							
und tierischer Fetterzeugnisse	-	4 845	-	-	-	-	-
Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	12 164	-	-	-	-	-	-
Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	36 703	-	-	_	-	-	-
sonstige feste mineralische Abfälle	765 556	-	-	-	-	-	-
mineralische Schlämme	-	-	_	_	36 096	-	-
Eisen- und Stahlabfälle (FE-Abfälle)	5	191	-	•	40 000		-
Kunststoff- und Gummiabfälle	5 935	-	-	_	1 136	_	5 878
feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher							
Gewerbeabfälle)	12 695	-	108 168	_	900	-	-
kompostierbare Abfälle aus Biotonne	1 868	-	7 247	-	-	_	-
Klärschlämme	4 915	-	1 244	-	2 006	-	-
hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	309 748	-	-	-	4 000	-	-
Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depotcontainern							
von privaten Endverbrauchern	-	-	-	53 590	-	-	-
Bauschutt	-		-	-	-	215 923	-

b) eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr 1990, 1993 und 1996 in Tonnen

Abfallart	1990	1993	1996
Haus- und Sperrmüll	394 338	394 351	364 023

c) eingesammelte Abfallmengen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr und ihr Verbleib im Jahr 1996

	Eingesammelte	Dav	on
Abfallarten	Abfallmenge insgesamt	zur Verwertung	zur Beseitigung
		Tonnen	
INSGESAMT	1 162 855	809 238	353 617
darunter:			
hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, nicht über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	62 802	17 257	45 545
Garten- und Parkabfälle, Grünschnitt (einschließlich Friedhofsabfälle)	20 023	19 233	790
Bauschutt, ohne schädliche Verunreinigungen	274 981	99 892	175 089
Bodenaushub, ohne schädliche Verunreinigungen	80 451	18 607	61 844
Baustellenabfälle	15 969	12 679	3 290
Papier, Pappe, Karton aus Depotcontainern	59 351	59 321	30
Altöle	11 702	11 701	1
Schlämme aus Abwasserreinigung, Rückstände aus der Kanalisation	111 243	98 930	12 313
Schlämme aus der Wasseraufbereitung	17 354	-	17 354
Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	102 775	101 125	1 650
metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	239 335	237 256	2 079
übrige feste mineralische Abfälle (ohne Altglas aus Depotcontainern)	17 922	4 159	13 763
andere metallhaltige Abfälle (ohne Elektro-, Elektronikgeräte, ohne Batterien)	87 095	87 043	52
andere Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	14 392	6 140	8 252
Kühlgeräte (Stück)	29 696	20 054	9 642

Noch: 10.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft

d) eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen sowie Verbleib der Abfallmengen nach Abfallarten 1996 und 1997 in Tonnen

	Eingesamme	Ite Mengen		Davon abge	geben an		
Verpackungsarten	1000	4007	Sortierar	lagen	Verwerterbetriebe		
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	
Verpackungen insgesamt	106 939	178 610	90 825	152 780	16 114	15 830	
Verkaufsverpackungen ¹⁾	67 811	82 556	62 086	75 672	5 725	6 884	
bei privaten Endverbrauchern eingesammelt	67 157	82 556	62 086	75 672	5 071	6 884	
davon:							
Leichtstoff-Fraktionen	19 197	21 231	19 197	21 231	-	-	
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen,							
getrennt gesammelt	100	16	85	16	15	-	
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen							
aus Altpapiergemisch	19 698	32 720	19 698	32 720	-	-	
gemischtes Glas	913	737	913	737	-	-	
farblich getrennt gesammeltes Glas	27 249	27 851	22 193	20 967	5 056	6 884	
Kunststoffverpackungen, getrennt gesammelt	-	1	-	1	_	-	
bei gewerblichen oder industriellen End-							
verbrauchern eingesammelt	654	3)	-	3)	654	3)	
Transport- und Umverpackungen insgesamt ²⁾	39 128	96 054	28 739	77 108	10 389	18 946	
davon:							
Glas	2 017	132	1 637	7	380	125	
Papier, Pappe, Karton	26 759	72 759	22 057	60 044	4 702	12 715	
Metalle	976	1 020	283	-	693	1 020	
Kunststoffe	1 609	1 714	703	637	906	1 077	
Holz	4 556	4 667	944	886	3 612	3 784	
Verbundstoffe	121	24	45	-	76	24	
nicht sortenrein erfasste sonstige Materialien	3 090	10 768	3 070	10 767	20	1	

¹⁾ Eingesammelte Menge auch von Betrieben/Einrichtungen mit Hauptsitz in anderem Bundesland. 2) Eingesammelte Menge von Betrieben/Einrichtungen mit Hauptsitz im Saarland. 3) In Transport- und Umverpackungen enthalten.

10.2 Betriebliche Abfallentsorgung

a) Aufkommen an Abfällen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen 1996 in Tonnen

		Abfallaut	fkommen				
		darunter					
Al-S-II was a se			darunter i	m Bereich			
Abfallgruppe	insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Metallerzeugung und -verarbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen			
Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	18 920	18 920	2 500	16 420			
Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	711 324	711 324	-	711 324			
Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	54 566	-	-	-			
Sonstige feste mineralische Abfälle	334 401	262 113	99 252	162 845			
Mineralische Schlämme	97 171	97 171	7 470	89 701			
Eisen- und Stahlabfälle (FE-Abfälle)	77 698	77 698	-	76 859			
Galvanikschlämme, Metallhydroxidschlämme	1 496	1 496	-	1 480			
Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	2 504	2 504	-	2 445			
Kunststoff- und Gummiabfälle	5 040	5 040	-	100			
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	5 689	5 689	-	5 543			
Klärschlämme	12 738	1 672	-	1 672			
INSGESAMT	1 322 267	1 184 347	109 222	1 069 032			
darunter Bauschutt	257 973	185 685	77 452	108 232			

Noch: 10.2 Betriebliche Abfallentsorgung

b) Verbleib der Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen 1996 in Tonnen

	Abfall	menge	Voi	n der Abfallmeng	e insgesamt wurd	den
		darunter	in Produktions-	an weiter-		b0
Wirtschaftsbereich	insgesamt	nicht behandelte betriebseigene Abfälle	prozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	verarbeitende Betriebe, Altstoffhandel abgegeben	auf eigener Deponie abgelagert	nach außen zur Abfall- beseitigung abgegeben
Energie- und Wasserversorgung	21 890	14 144	7 746	-	11 259	2 885
Verarbeitendes Gewerbe	1 184 347	1 164 888	451 361	103 145	616 309	5 605
darunter:						
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	109 222	109 222	-	-	109 222	-
Metallerzeugung und -bearbeitung, Her- stellung von Metallerzeugnissen	1 069 032	1 054 515	450 690	101 124	503 795	5 496
Baugewerbe	11 000	•	-	-	11 000	•
INSGESAMT ¹⁾	1 322 267	1 222 779	459 107	107 700	735 331	12 202
darunter Bauschutt	257 973	183 802	48 515	4 555	204 903	-

¹⁾ Einschließlich Abfallmenge aus der Abfallverbrennung.

c) Herkunft der Abfälle in innerbetrieblichen Anlagen nach Landkreisen 1996

			Dav	von		Darunter im	
						daru	nter
Stadtverband Kreis Land	Betriebe mit Ent- sorgungs- anlagen	mit Ent- sorgungs- inspessment		aus inner- betrieblicher Behandlung entstandene Abfälle	Ver- arbeitenden Gewerbe	Glas- gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Metall- erzeugung und -verarbei- tung, Herstellung von Metall- erzeug- nissen
	Anzahl			Tor	nen		
Stadtverband Saarbrücken	6	551 918	551 918	-	540 847		540 841
Merzig-Wadern							
Neunkirchen							
Saarlouis	6	589 589	589 128	461	528 081	-	528 081
Saarpfalz-Kreis			•				
St. Wendel							
Saarland	19	1 322 267	1 316 760	5 507	1 184 347	109 222	1 069 032
darunter Bauschutt	11	257 973	257 973	-	185 685	77 452	108 232

11. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1992 bis 1996 - Gesamtübersicht -

		- Gesar	ntübersicht -						
					Produzie	rendes Gew	verbe ¹⁾		
						Verarbe	itendes G	ewerbe	
				Energie-			darı	unter	
Merkmal	Maß- einheit	Jahr	ins- gesamt	und Wasser- versor- gung	Bergbau 2)	ins- gesamt	Eisen- schaf- fende Industrie 3)	Straßen- fahrz bau, Rep. von Kfz. ⁴⁾	Bau- gewerbe
		1	2	3	4	5	6	7	8
Erhebungsbereich: Erfasste Betriebe	Anzobi	1000	1.004	00	47	500	0		000
Beschäftigte Umsatz	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl 1 000 1 000 1 000 1 000 Mio. DM Mio. DM	1992 1993 1994 1996 1996 1992 1993 1994 1995 1996 1996 1996 1999	1 084 1 101 1 071 1 082 629 150,05) 137,95) 132,25) 130,15) 137,85) 34 493,05) 31 284,05) 32 066 85)	86 91 92 97 96 	17 17 17 30 26 18,6 18,3 17,8 16,7 14,4 3 125,3 2896,2	593 580 542 499 507 115,7 103,7 98,6 97,2 93,2 28 912,2 25 806,7 26 689,1	6 7 6 27 127 15,5 12,1 11,5 16,3 27,7 3 381,1 2 864,3 3 102,4	51 49 51 15 20,9 19,2 19,6 17,4 17,6 9 415,5 8 864,3	388 413 420 456 15,7 16,0 15,7 16,2 2 455,5 2 415,6 2 481,5
	Mio. DM	1995	32 066,8 ⁵) 33 725,0 ⁵)	:	2 326,8	28 887,0	4 423,5	8 960,5	2 511,1
Betriebe mit Investitionen	Mio. DM	1996	30 833,7 ⁵⁾		1 018,0	27 948,8	6 989,3	8 580,1	•
1. Betriebe	Anzahl	1992	965	79	13	532	6	46	341
Gesamtinvestitionen Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM	1993 1994 1995 1996 1992 1993 1994 1995 1996	980 947 937 543 1 906,5 1 495,5 1 759,2 1 725,0 1 444,3	82 82 83 81 339,3 276,2 345,0 273,5 257,6	11 27 24 153,6 172,7 145,9 150,9 84,6	527 495 445 438 1 328,3 965,9 1 185,0 1 218,7 1 102,1	7 5 26 110 177,4 68,4 24,2 202,1 259,3	45 46 14 15 345,1 234,1 349,6 348,9 298,6	360 359 382 85,4 80,6 83,3 81,9
Betriebe 1. Betriebe	Anzahi	1992	97	10	9	73	3	10	5
2. Investitionen dieser Betriebe zusammen3. Umweltschutzinvestitionen	Anzahl Anzahl Anzahl Anzahl Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM	1993 1994 1995 1996 1992 1993 1994 1995 1996 1992	101 90 76 76 956,5 594,4 904,4 937,2 775,1	10 12 11 10 100,6 40,5 50,2 61,8 55,8 66,2	7 7 6 7 133,9 123,1 137,7 127,2 61,7 45,0	78 68 55 59 716,4 426,9 713,8 743,0 657,6 42,6	4 3 8 16 114,3 59,3 19,4 140,3 168,4 5,9	9 5 4 321,3 127,7 281,1 331,9 267,3 10,2	6 3 4 5,5 3,9 2,8 5,4
Anteil an den Gesamtinvestitionen	Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM % % %	1993 1994 1995 1996 1992 1993 1994 1995	57,7 107,3 63,8 40,4 8,2 3,9 6,1 3,7 2,8	13,2 8,8 12,8 19,5 4,8 2,6 4,7 0,9	16,0 3,7 8,7 3,9 29,3 9,2 2,5 5,7 4,7	27,4 94,2 41,2 34,1 3,2 2,8 7,9 3,4 3,1	3,5 1,3 11,3 10,6 3,3 5,1 5,4 5,6 4,1	7,0 12,4 14,5 14,3 3,0 3,0 3,5 4,1 4,8	1,2 0,6 1,2 2,8 1,5 0,7 1,4
davon für die Bereiche				•	·		~+, 1		
a. Abfallbeseltigung b. Gewässerschutz	Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM	1992 1993 1994 1995 1996 1992 1993 1994 1995	7,1 16,2 23,8 8,3 6,1 22,2 12,9 51,2 25,1 12,0	4,2 9,4 1,6 0,8 0,0 0,3 2,4 0,7 1,4	0,0 1,4 2,7 0,4 3,9 0,9 0,2 4,3 0,2	2,4 6,6 20,8 4,8 5,5 18,0 8,6 50,3 19,1 11,0	0,0 1,2 5,8 3,4 0,7 5,2 1,5	0,4 0,9 2,1 2,1 2,7 5,4 1,3 2,3 4,5	

Noch: 11. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1992 bis 1996 - Gesamtübersicht -

					Produzier	endes Gew	verbe ¹⁾		
						Verarbe	itendes G	ewerbe	
				Energie-			darı	ınter	
Merkmal	Maß- einheit	Jahr	ins- gesamt	und Wasser- versor- gung	Bergbau 2)	ins- gesamt	Eisen- schaf- fende Industrie 3)	Kfz. ⁴⁾ 7 0,6 0,8	gewerbe
		1	2	3	4	5	6	7	8
c. Lärmbekämpfung	Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM	1992 1993 1994 1995	4,3 2,9 4,3 6,7	0,1 0,0 0,3 0,5	1,2 0,8 0,4 1,1	1,7 1,6 3,2 4,7	0,0 0,0 0,4 2,7	0,6 0,8 2,1 1,7	
d. Luftreinhaltung	Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM Mio. DM	1996 1992 1993 1994 1995 1996	4,6 122,6 25,7 28,0 23,7 15,8	0,0 61,5 1,4 6,1 10,2 0,8	0,9 39,9 14,3 1,7 0,6 1,7	3,6 20,5 9,6 20,0 12,6 13,3	2,8 0,1 0,1 0,2 3,4 5,0	3,9 4,1 5,9 6,2 5,8	

¹⁾ Berichtskreis: Stand Ende des Berichtsjahres, Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (einschließlich Handwerk); im Baugewerbe Unternehmen, und zwar meist Einbetriebsunternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes einschließlich Fertigteilbau. 2) Ab 1995 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. 3) Ab 1995 Metallerzeugung und -bearbeitung. 4) Ab 1995 Herstellung von Kraftwagen und -teilen. 5) Ohne Beschäftigte und Umsatz bei Betrieben der Energiewirtschaft und Wasserversorgung.

- Summendifferenzen durch Runden von Zahlen -

12. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen von 1991 bis 1997

Merkmal	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Unfälle be	i Lagerung					
Gemeldete Unfälle ¹⁾	18	20	8	19	7	18	22
Lageranlagen im nicht gewerblichen Bereich	7	6	8 2 3	13	6	7	5
Lageranlagen für gewerbliche Zwecke	5	6	3	2	-	5	7
Stoffmenge (m ³)				_		Ū	•
ausgelaufene Menge	31,8	6,0	2,3	3,6	20,5	6,2	146,4
dar. Mineralölprodukte	31,8	5,8	2,3 2,3 1,8	3,6	0,5	6,2	1,4
nicht wiedergewonnene Menge	1,3	3,2	1,8	2,1	20,5	5,4	146,4
Unfallursachen ²)				-	•	•	, .
Versagen von Schutzeinrichtungen	-	3	1	2	-	. 1	-
Korrosion metallischer Anlageteile	3	-	-	4	1	1	1
Bedienungsfehler beim Füllen; andere	6	4	4	4	3	10	13
Unfallfolgen ²⁾							
Verunreinigung des Bodens	14	17	6	15	4	8	14
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	6	4	1	2	2	8	. 8
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	2	6	2	6	1	8	3
	Unfälle be	im Transpo	ort				
Gemeldete Unfälle ³⁾	1	4	2	1	1	11	20
Beteiligte Beförderungsmittel, Straßenfahrzeuge	1 1	4	2	4	1	10	18
Eisenbahnwagen, sonstige Fahrzeuge	_		_			10	10
Stoffmenge (m ³)				_	-	'	
beförderte Menge	10,0	22,0	0,2	10,0	26,0	2,0	20,6
ausgelaufene Menge	0,6	0,5	0,2	0,1	1,2	2,0	20,0
dar. Mineralölprodukte	0,6	0,2	0,2	0,1	1,2	2,0 1,6	2,7 2,5 2,6
nicht wiedergewonnene Menge	1 -,-	0,0	0,1	0,1	1,2	1,8	2,5
Unfallursachen ²)		0,0	0, 1	0, 1	1,2	1,0	2,0
Kollosion mit anderen Beförderungsmittel ⁴⁾	_	1	2	1	1	3	4
Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	_	-	1	<u>.</u>		1	4
Mängel an Behälter/Verpackung und Armaturen	_	2		_	4	2	4
Unfallfolgen ²⁾		_			. 1	2	4
Verunreinigung des Bodens	_	4	2	1	_	10	16
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	_	<u>.</u>	-	<u>'</u>	1	10	10
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	_	_	-	-		•	4

^{1) 1991} bis 1994 ohne Unfälle beim Gebrauch bzw. bei der Verarbeitung oder Nutzung von wassergefährdenden Stoffen. 2) Mehrfachangaben möglich. 3) Ohne Flugzeugabstürze. 4) Auffahren, Umkippen, Reifenpanne usw.

13. Waldschadenserhebung 1993 bis 1998

13.1 Geschädigte Waldfläche nach Schadstufen

	1000	1004	1005			7 1998	Veränderungen ¹⁾					
Schadstufe	1993 19	1994	1995	1996	1997		93 bis 94	94 bis 95	95 bis 96	96 bis 97	97 bis 98	
					in %	der Waldt	läche					
1 schwach geschädtigt	28,0	28,5	24,7	31,6	37,1	34,6	0,5	- 3,8	6,9	5,5	- 2,5	
2 mittelstark geschädigt 3 + 4 stark geschädigt	17,5	15,2	18,0	16,8	15,4	12,6	- 2,3	2,8	- 1,2	- 1,4	- 2,8	
und abgestorben	3,6	3,2	4,9	4,2	3,4	2,5	- 0,4	1,7	- 0,7	- 0,8	- 0,9	
2+3+4	21,1	18,4	22,9	21,0	18,8	15,1	- 2,7	4,5	- 1,9	- 2,2	- 3,7	
1+2+3+4	49,1	46,9	47,6	52,6	55,9	49,7	- 2,2	0,7	5,0	3,3	- 6,2	

¹⁾ In Prozentpunkten.

13.2 Geschädigte Waldfläche 1996 bis 1998 nach Baumarten

		Schadstufe	n 2 + 3 + 4		Schadstufen 1 + 2 + 3 + 4					
Baumart	1996	1997	1998	Veränd. ¹⁾ 1997 bis 1998	1996	1997	1998	Veränd. ¹⁾ 1997 bis 1998		
				in % der Baum	artenfläche					
Fichte	12,2	8,6	8,8	0,2	35,4	36,3	35,7	- 0,6		
Douglasie	13,0	17,6	21,9	4,3	26,1	54,0	55,5	1,5		
Kiefer	15,1	12,8	8,0	- 4,8	73,3	82,3	74,4	- 7,9		
Sonstige Nadelbäume	15,8	13,3	12,3	- 1,0	57,5	65,2	68,0	2,8		
Buche	37,9	33,0	30,7	- 2,3	57,9	60,3	56,4	- 3,9		
Eiche	19,3	19,9	13,7	- 6,2	62,6	62,5	49,1	- 13,4		
Sonstige Laubbäume	16,2	14,8	4,6	- 10,2	36,6	39,0	33,5	- 5,5		
INSGESAMT	21,0	18,8	15,1	- 3,7	52,6	55,9	49,7	- 6,2		

¹⁾ In Prozentpunkten.

13.3 Geschädigte Waldflächen 1996 bis 1998 nach Baumarten und Altersklassen - Angaben in % der Baumartenflächen -

Baumart	Jahr	Leichte Schäden Mittelstark geschäd Schadstufe 1 Schadstufe 2				Stark gescl abgest Schadstu	orben	Summe Schadstufe 1 - 4	
	,	jung ¹⁾	alt ¹⁾	jung ¹⁾	ait ¹⁾	jung ¹⁾	alt ¹⁾	jung ¹⁾	alt ¹⁾
Fichte	1996	16,2	55,5	3,2	34,1	3,1	5,0	22,5	94,6
	1997	19,6	64,0	3,8	24,6	1,0	1,3	24,4	89,9
	1998	18,0	67,0	4,2	25,4	0,9	•	23,1	92,4
Douglasie	1996	9,5	32,2	15,4	-	-	-	24,9	32,2
	1997	38,2	26,6	12,5	37,7	1,4	-	52,1	64,3
	1998	35,8	30,3	21,7	36,7	1,3	-	58,8	67,0
Kiefer	1996	59,3	57,7	4,6	20,7		-	63,9	78,4
	1997	71,6	68,7	1,3	16,6	-	0,3	72,9	85,6
	1998	55,3	70,4	-	10,6	-	0,3	55,3	81,3
Sonstige Nadelbäume	1996	40,3	45,4	12,0	16,3	3,6	-	55,9	61,7
	1997	58,1	60,9	11,9	12,8	0,7	-	70,7	73,7
	1998	56,8	52,6	12,7	11,3	-	-	69,5	63,9
Buche	1996	13,5	24,5	2,8	44,0	-	17,9	16,3	86,4
	1997	18,3	33,4	-	40,1	-	14,5	18,3	88,0
	1998	10,5	35,4	-	41,4	-	9,1	10,5	85,9
Eiche	1996	37,5	48,2	8,1	22,8	2,0	4,1	47,6	75,1
	1997	30,1	51,8	8,8	23,8	1,7	3,1	40,6	78,7
	1998	16,0	48,8	5,9	14,2	2,8	3,0	24,7	66,0
Sonstige Laubbäume	1996	18,3	35,4	13,1	34,4	0,6		32,0	69,8
-	1997	20,6	45,7	8,9	25,8	4,1	-	33,6	71,5
	1998	20,4	65,8	2,8	5,2	1,7	-	24,9	71,0
INSGESAMT	1996	24,6	41,5	7,2	30,5	1,7	7,8	33,5	79,8
	1997	27,6	49,3	6,0	27,8	1,5	5,9	35,1	83,0
	1998	22,3	50,1	4,6	22,6	1,2	4,0	28,1	76,7

Quelle: Saarland, Umweltministerium. 1) Altersklasse jung: 1 - 60jährig, Altersklasse alt: über 60 Jahre.

14. Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe*) 1992 bis 1998 nach Messstationen

		nao	ii wessalalionen			
Messstationen	Jahre	Schwefel- dioxid	Schwebe- staub	Stickstoff- dioxid	Kohlen- monoxid	Ozon
				μg/m ³		
Saarbrücken-City	1992	29	61	53	1607	29
	1995	18	29	49	756	40
	1996	16	33	53	802	45
	1997	13	35	50	996	45
	1998	11	30	41	827	48
Völklingen-City	1992	20	40	35	1137	36
	1995	17	33	35	558	36
	1996	14	31	37	592	35
	1997	10	32	32	815	35
	1998	12	29	29	648	22
Dillingen-City	1992	20	43	27	915	30
Zimingon Ony	1995	18	35	22	621	41
	1996	15	37	26	662	38
	1997	12	48	28	915	37
	1998	11	37	28	593	41
Bexbach	1992	18				
Sexuacii	1995	11	- ·	-	•	-
			•	-	-	44
	1996 1997	13 12	-	-	•	37
	1998	10	•	•	-	41
	1996	10	•	-	•	39
Nonnweiler	1992	11	32	21	-	42
	1995	5	22	19	-	47
	1996	6	24	23	•	42
	1997	5	22	23	-	44
	1998	4	23	16	-	36

Quelle: Ministerium für Umwelt, Staatliches Institut für Gesundheit und Umwelt (SIGU).
*) Durchschnitt der Monatsmittelwerte Januar bis Dezember.